



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Es informiert Sie:	Annette Geißler
Telefon:	02104/99-1404
Fax:	02104/99-4403
E-Mail:	annette.geissler@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 14.05.2009

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs
Sitzungstermin Montag, den 11.05.2009, 15:00 Uhr
Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

August Franke

Mitglieder

Alexandra Gräber (ab 15.05 Uhr)

Ottokar Iven

Klaus Müller

Volker Münchow

Reinhard Ockel

Bernhard Osterwind (ab 15.15 Uhr)

Carola Schneider-Rotert

Hedy Scholz

Manfred Schulte

Martin Sträßer

Dietmar Weiß

Norbert Willems

Verwaltung

Marcel Beckmann

Annette Geißler

Thomas Hendele

Sigrid Leven

Martin M. Richter

Gäste

Herr Bergmann (ab 15.45 Uhr)

Herr Korn (ab 15.45 Uhr)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2009
3. Informationen der Verwaltung
4. Qualitätsbericht SPNV des VRR für 2008 20/008/2009
5. Sachstandsbericht zu aktuellen Planungen und Projekten im ÖPNV 20/009/2009
- Angebotsanpassungen auf den Linien DL1 und 770 in Ratingen und Heiligenhaus im Nachtverkehrsnetz
6. Nahverkehrsplan 2009 des VRR 20/010/2009
7. Nahverkehrsplan 2009 der Stadt Düsseldorf 20/011/2009
8. Maßnahmenkonzept zum Nahverkehrsplan des Kreises Mettmann 20/012/2009
9. Nachträge
 - 9.1. Anfrage zum Einsatz ortsunkundiger Busfahrer der Rheinbahn AG 20/015/2009

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Sachstandsbericht zur REGIOBAHN GmbH 20/013/2009
12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, Herr Franke, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Nahverkehrs. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Sollte diesbezüglich Bedarf bestehen, wird Herrn Münchow als Berichterstatter im Kreistag zur Verfügung stehen.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2009

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2009 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Infolge der Abfrage ÖPNV-relevanter Maßnahmen aus den ka. Städten wurde die Verwaltung in der Sitzung am 10.11.2008 darum gebeten, die bestehenden Anschlussbeziehungen am Bahnhof Wülfrath Aprath zwischen der Linie 601 und der S9 zu überprüfen. Herr Richter informierte den Ausschuss nunmehr über ein zwischenzeitlich stattgefundenes Gespräch mit Vertretern der Stadt Wülfrath und der WSW mobil. Als Ergebnis der Überlegungen konnte folgendes festgehalten werden:

- Die Anschlüsse in Aprath S zwischen der Linie 601 und der S9 sind wochentags als gut zu bewerten, die konsequent auf die S9 ausgerichteten Ankunfts- und Abfahrtszeiten der 601 gewährleisten sichere und komfortable Anschlussbeziehungen und tragen entscheidend zur Stabilisierung der Nachfrage auf dieser Verbindung bei.
- Das Fahrtenangebot zwischen Wülfrath und Essen über Wülfrath Aprath S entspricht der momentanen Fahrgastnachfrage und rechtfertigt keine Angebotsausweitungen auf der 601.
- Fahrgäste mit dem Ziel Wuppertal Hbf nutzen den SchnellBus SB 69, welcher derzeit die mit Abstand schnellste und komfortabelste Verbindung von Wülfrath Mitte zur Wuppertaler Innenstadt darstellt und eine gute Erschließungsqualität bietet.

- Angebotsausweitungen auf der Linie 601 vom bestehenden 60´-Takt auf einen 30´-Takt auf Wülfrather Gebiet wären mit zusätzlichen Kostenbelastungen für die Stadt Wülfrath verbunden
- Aufgrund der angespannten Haushaltsslage sind Angebotsausweitungen auf der Linie 601 für die Stadt Wülfrath nicht finanzierbar.
- Um die Anschlussqualität am Bahnhof Wülfrath Aprath S trotzdem weiter zu optimieren, wurde mit der WSW mobil vereinbart, dass die Busse der Linie 601 wochentags bis zu 5 Minuten auf die S9 aus Richtung Essen warten.

Nach Inbetriebnahme der S9 Ende 2003 ist die Anbindung der Linie 601 am Aprather Bahnhof so optimiert worden, dass für die Wülfrather Fahrgäste sichere und attraktive Umsteigemöglichkeiten von und nach Essen bestehen. Weitere Angebotsausweitungen sind aufgrund der momentanen Fahrgastzahlen nicht notwendig und wären zudem von der Stadt Wülfrath bis auf weiteres nicht finanzierbar.

Darüber hinaus berichtete Herr Richter über Angebotsoptimierungen des bestehenden ÖPNV-Angebots im Kreis Mettmann. So werden auf verschiedenen Linien die Fahrzeiten geringfügig verändert, um neben der Verbesserung bestehender Anschlussbeziehungen auch veränderten Verkehrsverhältnissen Rechnung zu tragen.

Außerdem ist - in Abstimmung mit den betroffenen ka. Städten – vorgesehen, mehrere Haltestellen umzubenennen. Dies resultiert aus der Feststellung, dass die Haltestellennamen historisch entstandene Ortsbezüge ausdrücken, die sich nicht mehr mit den heutigen Ortsbezeichnungen decken oder gar missverständlich sind.

Des Weiteren wird das bestehende Busnetz und Fahrplanangebot entsprechend der Nachfrage kontinuierlich optimiert. Diese Veränderungen gehen teilweise über reine Fahrzeitanpassungen hinaus. Neben den im Rahmen der Sitzung vorgestellten Umstrukturierungsmaßnahmen im Nachtverkehrsangebot der Städte Ratingen und Heiligenhaus, die aufgrund ihrer überregionalen Verkehrsfunktion in enger Abstimmung zwischen der Kreisverwaltung, den betroffenen Städten und der Rheinbahn AG geplant und unter Beteiligung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs des Kreises Mettmann beschlossen wurden, sind vereinzelt Fahrten betroffen, die bereits seit längerem nur sehr geringe oder gar keine Besetzungszahlen mehr aufweisen.

Die genauen Veränderungen des Fahrplanangebots für den Kreis Mettmann sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zu Punkt 4:	Qualitätsbericht SPNV des VRR für 2008 - Vorlage Nr. 20/008/2009
--------------------	---

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die Ergebnisse des Qualitätsberichts 2008 des VRR für den Kreis Mettmann. In diesem Zusammenhang wurde die Frage gestellt, inwieweit die Verstärkerfahrten in der Hauptverkehrszeit auf der S 6 zwischen Ratingen und Langenfeld Verspätungen und Ausfälle verursachen.

Die Verwaltung wird hierzu mit dem VRR Kontakt aufnehmen und als Auftrag für die nächste Sitzung vormerken.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Richter die Ausschussmitglieder ausdrücklich darum, Schlechtleistungen im SPNV an die Verwaltung weiterzuleiten, damit diese über ihre Vertreter in den Gremien des VRR auf eine nachhaltige Verbesserung der Angebotsqualität hinwirken kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Qualitätsbericht SPNV 2008 des VRR zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Sachstandsbericht zu aktuellen Planungen und Projekten im ÖPNV - Angebotsanpassungen auf den Linien DL1 und 770 in Ratingen und Heiligenhaus im Nachtverkehrsnetz - Vorlage Nr. 20/009/2009
--------------------	--

Herr Beckmann erläutert ergänzend die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs stimmt den in der Vorlage dargestellten Maßnahmen auf den Linien DL 1 und 770 zu und beauftragt die Rheinbahn AG mit der Umsetzung zum Fahrplanwechsel am 14.06.2009.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6: Nahverkehrsplan 2009 des VRR - Vorlage Nr. 20/010/2009
--

Ergänzend zu der Vorlage beantwortet Herr Beckmann Fragen der Ausschussmitglieder. Auf die Nachfrage, warum es seitens der Ratinger Weststrecke trotz positiver Fahrgastprognosen und entsprechend vorliegender Beschlüsse und Absichtserklärungen nicht zur Umsetzung der Maßnahme gekommen ist, erklärt Herr Beckmann, dass der VRR beabsichtigt, hierzu ein erneutes Gutachten zur Machbarkeit in Auftrag zu geben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs beschließt die Anmerkungen und Änderungswünsche des Kreises Mettmann zum Entwurf des Nahverkehrsplans des VRR.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7: Nahverkehrsplan 2009 der Stadt Düsseldorf - Vorlage Nr. 20/011/2009

Herr Beckmann informiert ergänzend, dass zwischenzeitlich ein Abstimmungsgespräch zu Inhalten des Nahverkehrsplanentwurfs zwischen Vertretern der Stadt Düsseldorf, des Kreises Mettmann und kreisangehörigen Städten stattgefunden hat. Darin wurde noch einmal über die Anregungen und Änderungswünsche des Kreises Mettmann beraten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs beschließt die Anmerkungen und Änderungswünsche des Kreises Mettmann zu Teil 1 des Nahverkehrsplanentwurfes der Stadt Düsseldorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8: Maßnahmenkonzept zum Nahverkehrsplan des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 20/012/2009

Die Ausschussmitglieder beraten kurz über das von der Verwaltung erarbeitete Maßnahmenkonzept zum Nahverkehrsplan des Kreises Mettmann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die Ausführungen der Verwaltung über das geplante Handlungskonzept zum Nahverkehrsplan des Kreises Mettmann zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 9: Nachträge

Zu Punkt 9.1: Anfrage zum Einsatz ortsunkundiger Busfahrer der Rheinbahn AG - Vorlage Nr. 20/015/2009

Die Anfrage des Herrn Osterwind vom 01.05.2009 zum Einsatz ortsunkundiger Busfahrer der Rheinbahn AG wurde seitens des Verkehrsunternehmens mit dem in der Anlage beigefügten Schreiben vom 07.05.2009, welches den Ausschussmitgliedern zusätzlich als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde, beantwortet. Das Antwortschreiben ist als Anlage beigefügt.

In diesem Zusammenhang weist Frau Leven noch einmal darauf hin, dass die Anfrage zu unbestimmt ist. Der Kreis, bzw. betroffene Verkehrsunternehmen benötigen eine möglichst detaillierte Beschreibung des Vorfalls bzw. die (Grund-) Angaben, um Beschwerden prüfen zu können und ggf. für Abhilfe zu sorgen.

Weitere Nachträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Anschließend stellt der Vorsitzende, Herr Franke, die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

gez.
August Franke

gez.
Annette Geißler